

- ¹ Der HERR – ER ist König! Die Erde, sie juble!
Die Inseln seien glücklich, so viel ihrer sind!
- ² Wolken und Dunkel sind Seine Umgebung,
Gerechtigkeit, Recht: Fundament Seines Throns.
- ³ Feuer geht von Seiner Gegenwart aus,
verbrennt Seine Gegner im Kreis rundherum.
- ⁴ Blitze erhellen, erleuchten den Globus
die Erde, sie sieht es und zittert, erschrickt.
- ⁵ Die Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN,
lösen sich auf vor dem Herrn aller Welt!
- ⁶ Die Himmel, sie künden: GOTT ist gerecht!
Die Völker schauen den Glanz Seiner Ehre!
- ⁷ Es schämen sich alle, die Götzen verehren
und hohle Nichtse feiern und rühmen.
Betet IHN an – alle ihr „Götter“!
- ⁸ Zion hört es und freut sich im Glück,
die Töchter von Juda freun sich im Tanz,
denn Du HERR, Du urteilst und richtest gerecht!
- ⁹ Ganz sicher: Du, HERR, bist der Allerhöchste,
so hoch erhaben über die Erde
viel höher als alle, die „Gott“ genannt werden.
- ¹⁰ Die ihr GOTT liebt: verabscheut das Böse!
ER schützt das Leben Seiner Getreuen,
entreißt sie der Hand der gottlosen Frevler.
- ¹¹ Licht wird gesät, geht auf dem Gerechten
und Freude für die, die aufrichtig sind!
- ¹² Freut euch, Gerechte, freut euch im HERRN!
Dankt, applaudiert Seinem heiligen Namen!

¹ Poetische Übersetzung von Stephan Zeibig